

1) s. Zurlaubiana AH 176/178

2) s. ebenda AH 109/11

 Konzept - AH 123, 136 - Blatt 136^v leer

49

1654 Juli 6., Gachnang

A

SCHREIBEN VOM [OBERVOGT DER ÄBTISCH-EINSIEDLERISCHEN HERRSCHAFT GACHNANG], KARL WEISSENBACH, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dass Herr Landtvogt [des Thurgaus - von 1652 bis 1654 war dies Wolfgang **Wirz** -] nit die gepur erstattet und andern Ausschutzen gleich befridiget worden Jst Ursach gewesen, das man solchess Zue Baden [an der am 10. August 1653 begonnenen Jahrrechnung]¹ Neben ainliferung der [Orts-]Stimm² [zuhanden der Gerichtsherren im Thurgau bezüglich der Verwaltungsreform daselbst]³ hat thuen wöllen etc. Seithero aber, alss Jch An St: Peter und Paul Tag [=29. Juni, deswegen] Zue Lucern durchgereiset, Hab Jch vor dem Thor, P. Wolffgang [**Hackenburger**] den Jesuieter Antroffen, demme Jch gleich Andern, ein doplete ducaten geben, Jhmmme (Neben obiger entschuldigung) Zue Zuestellen, danhero mier Lieb wäre wan der Herr Vatter [Weissenbach war mit des Adressaten Tochter, **Maria Salome** Zurlauben, verheiratet], Herrn [alt] Landtvogt [im Thurgau und derzeitigen Luzerner Ratsherr, Leodegar] Pfiffern [=Pfyffer] solches Jnsinuiieren werde:/. Fahlss er solche noch nit empfangen, wolte Jch obbemelten P. Wolffg[ang] Zueschreyben etc.

Zue Glarus haben Wier alle wilfar gleich anderer Ohrten beschähen empfangen und des Herrn Vattern gesundthait eingedenckht gewesen. Ess werden selbige abgesanten (wie Jch Vermerckht) wegen des Ohrts Zug dem alhiesigen [am 24. Juni 1654 aufgerittenen neuen] Landtvogt [Jakob **Wickart**, von Zug] Verschonen etc. Der Abziehende Landtvogt [Wirz] mag Zue Baden [anlässlich der am 5. Juli 1654 begonnenen Jahrrechnung den im Thurgau reg. VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE]⁴ relatieren wass er will, und nur nit Ursach geben, ad particularia Zue kommen, wurde sonsten den gesanten guete Tagleistung machen etc. Herr [Gerichtsherrenschreiber im Thurgau, Johann Ludwig] **Harder** hat den Herrn Vatter ... [ein diesbezügliches] Memorial-schreyben [gesandt].

Jch schickhe bey dem Melchern [=Melchior] ein Preüsische Haut Zue einem Par stiffel, wolte gern dass solche Jn gegenwarth dess Herrn

Vattern [durch einen Zuger Schuhmacher] geschnitten und den Ueber Rest biss Zue meiner heim Konfft Auff behalten lassen, allein Müessen solche geschwindt gross und Weit gemacht werden, den Macher Lohn Hier Zue hab Jch dem Melchior geben ...".

- 1) s. EA VI 1, 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) s. Zurlaubiana AH 123/50 [Ortsstimme von Stadt und Amt Zug 1654!]
- 3) s. ebenda AH 105/26
- 4) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Stadt und Amt Zug war dabei wiederum nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten. Dieser weilte aber als Vertreter der am Kleinodienstreit mitinteressierten Hauptleute gleichwohl auf dieser Tagsatzung, s. ebenda 222 m.

Original, Siegel zerbrochen - AH 123, 143-144 - Blatt 144^r leer

1654 Juni 27.

A

ORTSSTIMME VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG FÜR DIE
GERICHTSHERREN IM THURGAU

"Wir Amman Und Raht der Statt und Ambt Zug, thuendt kundt öffentlich mit disem brieff etc. das uff heüt dato vor Uns in gesessnem [Stadt- und Amts]rath erschienen, die Edlen ... Junckher Johan Friderich von [Breiten]landenberG Grichtsherr Zu Sallenstein [=Salenstein] undt Hardt [=Hard], Landts Leütenant [der Grafschaft Toggenburg]. Junckher Hector von Beroldingen Frstl. Einsidlicher rath undt Obervogt beider Herschafftten Freüwdenfels [=Freudenfels] undt Eschentz [=Eschentz], H. Haupt[mann] Carl Wissenbach [=Weissenbach], Frstl. Einsidlicher rath undt Obervogt der Herschafft Gachnang¹. Haupt[mann] Adam Egloff von Gottlieben, Johan Ludwig Harder, gmeiner Geistl. undt weltlicher Grichtsherrenschreiber, Hanss Caspar Vögeli von J1[1]hart, dess Freyen landtgerichts bisitzer, undt Lienhardt [=Leonhard] Me[t]zger von Weingarten Weibel der Herrschafft Spiegelberg [- einer Herrschaft der Abtei Fischingen -], allerseits abgeordnete, theils von den Grichtsherren, theils aber von der landtschafft im Turgeüw, mit einanderen gemeincklich in aller Underthenigkeit fürbringendte, Uss was anlass Sye auch uff der verschinen [am 10. August 1653 begonnenen] Badischen Jarrechnung², vor den sambtlichen [VII] in des Turgeüws Lobl. Regierenden Ohrten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] Hr. Ehrengesandten erschienen, denselben ihre Obgelegne mehrere beschwärdten gehorsamblich eröffnet, undt darüber umb gnedige bestettigung ihrer alten Authentisch fürgewisnen fryhei-